

Chronologischer Verlauf:

Mein Name ist Dirk Rohpeter, geb.am 27.03.1968, Eschwege, Meldeanschrift: Forstgasse 19, 37269 Eschwege.

Nachdem ich Dirk Rohpeter, im August 2008 mein Testament änderte, wurde ich Opfer eines Hausfriedensbruchs. Die Anzeigenerstattung gestaltete sich ungewöhnlich schwierig.

Nachdem ich im Laufe der darauf folgenden Monate Opfer unterschiedlicher Bagatelle-Delikte wurde, erhielt ich einen Hinweis, der einen meiner ehemaligen Arbeitgeber einen privaten Sicherheitsunternehmer betraf.

Ich selbst wurde Augenzeuge dass dieser private Sicherheitsunternehmer im Jahr 2003 in finanziellen Schwierigkeiten, neue Geschäftskontakte aufbaute, nachdem er seine Schwester, die in Göttingen Psychologie studierte, mit in das Unternehmen holte. Er interessierte sich für eine neue Überwachungstechnologie auf nanowissenschaftlicher Basis, so wie Sie auch in Göttingen erforscht und in den USA zur „Führungsaufsicht für Sexualstraftäter“ verwendet wird. Nachdem er in 2003 persönlich einen eigenen Mitarbeiter seines Tochterunternehmens DLG anzeigte, wegen des Verdachtes des sexuellen Missbrauchs an der Tochter, schied ich aus dem Unternehmen ESU GmbH aus. Dieser Mitarbeiter soll noch vor dem ersten Gerichtstermin Suizid begangen haben.

Seit dem ich diesen Sachverhalt am 19.03.2012 zur Anzeige gebracht habe, musste ich feststellen dass seitens des Mitarbeiters der Polizeidirektion Eschwege, EPHK Bartholmai am 19.03.2012 eine Gegenanzeige, wegen angeblicher Beleidigung erstattet wurde.

Eine Überprüfung am 08.05.2012 durch die zuständige Dienstaufsicht blieb bisher ohne Ergebnis.

Der Druck auf mein familiäres Umfeld wurde deutlich erhöht und ein Hilfesuch meiner Schwester Michaela Pröving am 11.05.2012 führte dann zu Maßnahmen seitens des „Psychosozialen Dienstes“. Dieser leitete ein Annäherungsverbot in Form eines Gewaltschutzantrages mit haltlosem Inhalt, gegen mich ein ohne Körperkontakt, ohne Einsatzfahr, ohne Anzeige Körperverletzung, ohne medizinisches Gutachten wurde ein richterlicher Beschluß gegen mich erwirkt.

Am 15.05.2012 wurde aufgrund von Emails, deren Inhalt und Herkunft niemals mit mir geklärt wurden, seitens der Polizeidirektion Eschwege ein Hinweis an den psychosozialen Dienst weitergegeben.

Am 31.05.2012 wurde dann seitens des Vormundschaftsgerichtes Eschwege ein Betreuungsverfahren gegen meine Person, gegen meinen Willen eingeleitet.

Die zuständige Staatsanwaltschaft verweigerte mir am 15.08.2012 die Akteneinsicht und hat ein Hausverbot ausgesprochen !

Meine Anzeige vom 19.03.2012 hat noch Kein Aktenzeichen !

Am 30.08.2012 führte das Erfragen des Aktenzeichens bei der Polizeidirektion Eschwege zu einer illegalen Ingewahrsamnahme in stationäre Unterbringung im Zentrum für Psychologie und Psychiatrie ZPP.

Meine Anzeige wegen Verdacht auf Freiheitsberaubung wurde abgelehnt !

Anlage – Aktenzeichen – Rohnpeter Dirk

15.08.2008 – gewaltsames Eindringen in meinen Wohnraum (Hausfriedensbruch) wird als Sachbeschädigung ohne meine Aussage an die Staatsanwaltschaft Kassel weiter geleitet !

19.08.2008 - Gegenanzeige: Betreuungsverfahren gegen meinen Willen – Meine Anzeige wegen Hausfriedensbruch wird durch das Einleiten eines Betreuungsverfahrens gegen meinen Willen, in Frage gestellt !

15.08.2008 - Anzeige "Hausfriedensbruch", Polizeidirektion Eschwege
- Aktz. 142 Ujs 63447/09 ; Aktz. 9232 Js 33333/08 ; Aktz. 3620 UJs 78369/09 ; Aktz. 9232 Js 3050/08 ;
- nachweislich KEINE ZEUGENBEFRAGUNG / KEINE VERNEHMUNG !

19.08.2008 - Betreuungsverfahren, Vormundschaftsgericht Eschwege
- Aktz. 10 XVII 457/08, - Verfahren gegen meine Willen, Verstoß gegen §1896 BGB - Verdacht auf Rechtsbeugung im Amt

26.09.2008 - Anzeige "Rechtsbeugung eines Richters im Amt", Staatsanwaltschaft Kassel - Aktz.3640 Js 35111/08

07.09.2009 Anzeige „illegale Wohnraumüberwachung“ wird nicht bearbeitet, Antrag Amtshaftung nicht ernst genommen, Selbständigkeit wird im Juni 2009 mittels Urkundenfälschung, Betrug, Steuerhinterziehung verhindert !

07.09.2009 - Anzeigen: "Wohnraumüberwachung", "Amtshaftung" werden zusammengefasst - Aktz. SPH/0306569/2009; - Aktz.3620 UJs 78369/09; Aktz.4122/1E-III/A2-2009/8064-III/A
- nachweislich KEINE ZEUGENBEFRAGUNG / KEINE VERNEHMUNG / KEINE TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG ANGEFORDERT !

16.04.2010 - Anzeige: „Versuchter Mord“, Polizeidirektion Eschwege
- Aktz.: SPH/0422758/2010 ; SPH/0509914/2010 ; Aktz.2820 UJs 70514/10; LPP11 – He – 7 q 04 - 187
- nachweislich KEINE ZEUGENBEFRAGUNG / KEINE VERNEHMUNG !

04.06.2010 - Antrag auf Amtshaftung in Gesamtschadenshöhe plus Folgeschäden, Polizeipräsidium Kassel, Aktz. V11 - R2/11 - 7q02

10.06.2010 - Anzeige "Versuchter Mord", Staatsanwaltschaft Kassel
- Aktz. 2820 UJs 69880/10; Aktz.3 Zs 1422/10
- nachweislich KEINE ZEUGENBEFRAGUNG / KEINE VERNEHMUNG !

20.12.2011 – Gegenanzeige: "Beleidigung, Vortäuschen von Straftaten", LKA Wiesbaden, Aktz. 2820 UJs 5949/11,
- KEINE ZEUGENBEFRAGUNG / KEINE VERNEHMUNG meiner Person ! - Sachverhalt wird angezweifelt ! -

19.03.2012 – Anzeige „Versuch der Freiheitsberaubung, Betrug, Steuerhinterziehung – Anzeigenaufnahme wird verweigert

19.03.2012 – Gegenanzeige: „angebliche Beleidigung“ am selben Tag erstellt !

19.03.2012 –Anzeige "Betrug, Steuerhinterziehung, Freiheitsberaubung",
Polizeidirektion Eschwege, - bisher KEIN AKTENZEICHEN - !
- nachweislich KEINE ZEUGENBEFRAGUNG / KEINE VERNEHMUNG !

19.03.2012 Gegenanzeige: angebliche Beleidigung, Aktz. 71 Cs - 9631 Js 22853/12 ;
Aktz. ST/0321969/2012 –

08.05.2012 – Dienstaufsichtsbeschwerde / Amtshaftung

11.05.2012 - Gegenanzeige - Familie massiv unter Druck gesetzt – Michaela Pröving zu einer Erklärung Eidesstatt gezwungen. Betreuungsverfahren gegen mich eingeleitet.

15.08.2012 – Akteneinsicht verweigert; Hausverbot bei der Staatsanwaltschaft
Kassel ausgesprochen

30.08.2012 – Das Erfragen des Aktenzeichens zu meiner Anzeige führt zur illegalen
Ingewahrsamnahme in stationäre Unterbringung der Psychiatrie !

08.05.2012 - Dienstaufsichtsbeschwerde incl. Amtshaftung, Polizeipräsidium Kassel,
- Aktz. V11 - R2/11 - 7q02

11.05.2012 - Teil-Beschluß: Familiensache Michaela Pröving, Vormundschaftsgericht
- 5F 269/12 EAGS ; 5F 269/12 OV2 ;

15.05.2012 – Polizeidirektion Eschwege bittet psychosozialen Dienst um Mithilfe,
wegen Emails, deren Inhalt und Herkunft niemals mit mir geklärt wurden.

31.05.2012 – Betreuungsverfahren gegen meinen Willen eingeleitet,
Vormundschaftsgericht Eschwege - Widerspruch: Augenzeuge einer Straftat
- Aktz. 10 XVII 409/12 -

08.06.2012 - Anzeige wegen Steuerhinterziehung im Jahr 2009, Finanzamt Kassel II-
Hofgeismar - gegen: Alexander Heppe, Eschwege

15.08.2012 - Hausverbot bei der Staatsanwaltschaft Kassel - Geschäftszeichen: 533-
2-8 ; 1 VerwAR 136/12

30.08.2012 – Polizeidirektion Eschwege, Aktenz. vom 19.03.2012 erfragt

30.08.2012 - Ingewahrsamnahme (illegale Zwangseinweisung, Aktenz. vom
19.03.2012 erfragt!) - VNr. GAW/1021222/2012 ; 10 XIV 86/12 ; 3 T 458/12

26.09.2012 – Anzeige „Freiheitsberaubung“ gegen EPHK Bartholmai,
Staatsanwaltschaft Kassel, Aktz. 2820Js37291/12

01.10.2012 – Vormundschaftsgericht Eschwege leitet Betreuungsverfahren ein !
Zwangsuntersuchung im ZPP am 20.11.2012 - Aktz. 10 XVII 683/12